Einblicke

Freundesbrief: Mai 2023

Zwei Feuerbacher Standorte feiern Geburtstag | Lebensmittelkonfektionierung als regionales Standbein | Ihre Spende schenkt Lebensfreude

So wie ich bin
bhz Stuttgart e.V.
für Menschen mit Behinderung

Tagesstruktur und Wohnangebote im bhz ermöglichen auch eine gemeinsame Freizeitgestaltung.

Sehr geehrte, liebe Freundinnen und Freunde des bhz,

#ihrbeutetunsaus! – unter diesem Hashtag kursieren seit Monaten kritische Berichte über Werkstätten für Menschen mit Behinderung in den Medien. Sie zeichnen oft ein einseitiges, unvollständiges und negatives Bild in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Tätigkeiten, Status und Entlohnung. Unabhängig von der Art und Schwere ihrer Beeinträchtigung werden alle Werkstattbeschäftigten „über einen Kamm geschert". Der tatsächliche Status eines arbeitnehmerähnlichen Beschäftigungsverhältnisses und die damit verknüpften Nachteilsausgleiche sowie die Meinungen und Wünsche der Beschäftigten selbst werden nur selten thematisiert. Bedacht werden sollte bei dieser Diskussion, dass das System der Werkstätten vor über sechs Jahrzehnten geschaffen wurde, um Menschen mit einer wesentlichen Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung und Tagesstruktur zu bieten. Dieser politisch geschaffene und gesetzlich regulierte Rahmen ist durchaus reformbedürftig. Übersehen wird vielfach aber auch, dass der erste Arbeitsmarkt nicht dadurch inklusiv(er) wird, indem Werkstätten abgeschafft werden. Eine ähnliche Diskussion gibt es bereits seit Jahrzehnten zur schulischen Inklusion.

Wir wünschen uns eine ausgewogene, faire Berichterstattung, gesetzliche Reformen, z.B. bei der Entlohnung der Werkstattbeschäftigten, ehrliche Wertschätzung für die Arbeit in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie mehr Offenheit und Unterstützung, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen voranzubringen. Denn: Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle angeht!

Mit herzlichen Grüßen

Irene Kolb-Specht
Vorstandsvorsitzende bhz Stuttgart

GEBURTSTAG VON TAFEL UND WERKHAUS

Zwei Feuerbacher Standorte des bhz feiern Jubiläum

Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderung im Stuttgarter Norden eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten, eröffnete das bhz vor 25 Jahren in Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Tafel e.V. einen der ersten inklusiven Tafelläden Deutschlands.

Seit 1998 eine feste Größe in Feuerbach: der Tafelladen

Mit einer ehemaligen Betriebskantine in der Hohnerstraße 21 wurde eine passende Immobilie gefunden, die nach Umbau und Renovierung seit Juli 1998 auf etwa 45 Quadratmetern einen Tafelladen und Büroräume beherbergt. Eine wichtige Rolle für den Betrieb des Tafelladens spielen von Anfang an ehrenamtliche Unterstützer*innen, die an unterschiedlichen Werktagen mit anpacken. Zurzeit sind es 10 Engagierte, die gemeinsam mit drei hauptamtlichen bhz-Mitarbeiter*innen und 12 Menschen mit Behinderung den Tafelladen betreiben. Das Angebot umfasst Obst, Gemüse, Milchprodukte, Konserven und Backwaren und wird von Einzelhändlern, Lebensmittelmärkten und Bäckereien in der Umgebung gespendet. Frühmorgens wird die Ware abgeholt. In der Tafel wird dann geprüft, sortiert, für den Verkauf vorbereitet, mit Preisen ausgezeichnet und eingeräumt. Zu den etwa 100 Kunden täglich gehören Rentner*innen, Studierende, Langzeitarbeitslose, Flüchtlinge und Alleinerziehende, die Bürgergeld erhalten oder deren Einkommen die Bemessungsgrenze der Sozialhilfe nicht übersteigt. Das Angebot wurde von Anfang an sehr gut angenommen, Berührungsängste gegenüber den Beschäftigten gab es nie. „Wir haben über all die Jahre hinweg immer wieder die Rückmeldung bekommen, dass die Tafel für viele die letzte Rettung war", sagt Monika Borchwald, die den Feuerbacher Tafelladen mit viel Herzblut leitet.

2003 folgte das WerkHaus in der Magirusstraße als moderne, zeitgemäße Werkstatt mit vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Das WerkHaus bietet seit 2003 vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten.

Aus den anfänglich 30 Beschäftigten mit Behinderung sind bis heute rund 150 geworden. Wer sich für den Dienstleistungs- und Gastronomiebereich interessiert, ist hier richtig. Bis heute werden in der Werkstatt kunstvolle Dekoartikel aus Holz, farbenfrohe Kerzen aus Wachsresten und andere Kreativprodukte hergestellt. Die „Grüne Gruppe" führt fachmännisch Garten und Landschaftspflege durch und hält auf Wunsch Grünflächen und Gärten in Schuss. Das qualifizierte Hauswirtschafts- und Cateringteam bereitet warme und kalte Snacks für Konferenzen und Firmenfeiern vor. Im Bistro Cube gibt es einen täglich wechselnden Mittagstisch zu fairen Preisen, der von Menschen mit und ohne Behinderung zubereitet und serviert wird.

Über die Jahre sind beide Standorte des bhz zu wichtigen Anlaufstellen geworden, die aus dem Feuerbacher Stadtgeschehen nicht mehr wegzudenken sind.

Wir feiern 20 Jahre WerkHaus, feiern Sie mit!

Open-Air-Konzert mit der deutschen Countryband Johnny Trouble, Foodtruck, Hot Dogs, Eis und mehr.

Am Freitag, 23.6. ab 18 Uhr

auf dem Parkplatz der Magirusstr. 26
Der Eintritt ist frei, alle sind willkommen!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts | BIC | Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in EURO.

Zahlungsempfänger: (max. 27 Stellen)
bhz Stuttgart e.V.

IBAN
DE06 6005 0101 0002 2228 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters: (8 oder 11 Stellen)
SOLADEST600

(Bei Beträgen bis EUR 50,– gilt der Beleg als Spendenquittung, für höhere Beträge erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.)

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name und Anschrift des Spenders: (max. 27 Stellen)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN

06

SPENDE

Datum | Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Zahlungsempfänger
bhz Stuttgart e.V.

IBAN
DE06 6005 0101 0002 2228 00

BIC
SOLADEST600

Bei (Kreditinstitut / Zahlungsdienstleister)
BW-Bank

Euro, Cent

Verwendungszweck: Spende

Kontoinhaber / Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers:

Quittung des Kreditinstituts bei Barzahlung

Dank Ihrer Unterstützung ...

... ging es mit dem neuen E-Lastenrad durch die Birkacher Wälder. Durch eine spezielle Vorrichtung zum Transport von Rollstühlen fühlte sich die schwerstmehrfachbehinderte Sabina aus der Tagesstätte gut aufgehoben und sicher. Sie genoss es sichtlich, sich bei flottem Tempo den Fahrtwind um die Nase wehen zu lassen.

... feierten 20 begeisterte Tanzkurs-Besucher*innen mit Behinderung einen gelungenen Abschlussball im Degerlocher Jugendhaus. Nachdem die Tanzschritte wochenlang fleißig geübt worden waren, machten Musik, Lightshow, Fingerfood-Buffet und eine Vorführung traditioneller georgischer Tänze den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Impuls

WAS FÜR EIN TAG ...

Manchmal könnte man doch echt verzweifeln, oder? Streit und Lieblosigkeit, wo man hinschaut. Jede/r kümmert sich um sich selbst und will „sein" oder „ihr" Recht durchsetzen – egal ob in der Politik oder direkt um mich herum ...

Aber halt. Nicht so schnell. Ich muss da was erzählen.

Vor ein paar Tagen war der erste richtig tolle Frühlingstag. Da lag sogar schon ein Sommerfeeling in der Luft. Nach meiner Sitzung in der Innenstadt komme ich einfach nicht an diesem Straßencafé vorbei. Lecker Kuchen, lecker Cappuccino – alles gut. Doch als ich zahlen will, sinkt die Temperatur auf den Nullpunkt. Ich suche und suche, aber da ist kein Geldbeutel. Und wie reagiert die junge Verkäuferin mit Migrationshintergrund? Sie gibt mir das alles trotzdem, und ich versichere ihr, dass meine Frau bald vorbeikommt und das Ganze bezahlt. „Kein Problem", sagt sie. Und ich denke nur „Wie schön ist es doch, wenn Menschen so menschenfreundlich sind". Denn: Sie hätte ja auch anders gekonnt, oder? Sie hätte doch auch auf die Regel pochen können: Ohne Moos nix los.

Und nach diesem Erlebnis ging es gerade so weiter. Immer noch in der Innenstadt beschließen wir, abends noch essen zu gehen. Der Geldbeutel ist ja jetzt da. Der von meiner Frau und der von meiner Tochter. Doch dann, an der Kasse, müssen wir feststellen: „Keine Kartenzahlung." Wir kramen und kramen also in den Geldbeuteln, doch leider fehlt uns schon wieder Geld. Vier Euro. Echt peinlich. Und was jetzt? Der Mann an der Kasse strahlt uns nur an und sagt: „Zahlen Sie einfach, wenn Sie mal wieder kommen." Und er möchte uns auch ganz ausdrücklich nicht bei dem heftigen Regen zum nächsten Bankautomaten schicken. Wow!

Da hat mir doch die Gastronomie zwei Mal am gleichen Tag den Glauben an die Menschheit wiedergeschenkt. Es gibt sie, die Menschen, die großzügig sind – und nicht immer gleich mit Regeln und Geboten kommen. Die anderen Menschen vertrauen – und nicht nur sagen, es muss alles nur seine Ordnung haben.

Ob diese Menschen es wissen oder nicht: Damit gehen sie in Spuren, die Jesus vorgelebt hat. Er hat dem Vertrauen und der Großzügigkeit immer den Vorrang gegeben und Worte gesagt wie: „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen" (Matthäus 5,7). „Seid barmherzig, wie auch der Vater im Himmel barmherzig ist" (Lukas 6,36).

Wie schön, wenn sich so ein Denken durchsetzt und die Herzen weiter werden. Und hoffentlich nicht nur in der Gastronomie!

Ihr Pfarrer Holger Zizelmann, Bonhoefferkirche

Anstoß

„Wo wir staunen und uns als Teil der Natur wahrnehmen, nicht als Abgetrenntes, nicht als ein Besseres, geht der Weg der Klugheit in seinen ewigen Frühling."

Autor unbekannt

KONFEKTIONIERUNG VON LEBENSMITTELN

Start-up setzt aufs bhz

Nachhaltiges Einkaufen regionaler Produkte in Bio-Qualität. Das ermöglicht das Start-up „Umverpackt" in Stuttgart-Möhringen und setzt dabei auf ein lokales Mehrwegsystem und professionelle Unterstützung vom bhz.

Nudeln, Gummibärchen und Haferflocken gibt's in großen Pfand-Schraubgläsern, die man sich direkt in den Vorratsschrank stellen kann. Beschäftigte des bhz übernehmen das Befüllen, Etikettieren und Spülen der Pfandgläser. Nüsse, Reis und Co. werden in Kartons, Säcken und anderen Großgebinden im Fasanenhof angeliefert. Dort werden die losen Lebensmittel unter hohen hygienischen Standards in einem extra dafür konzipierten, 30 qm großen Raum konfektioniert und etikettiert. In der Spülküche werden die Gläser nach der Rückgabe gereinigt, um später wieder befüllt zu werden.

Vor dem Befüllen werden die Pfandgläser sorgfältig gereinigt.

Um diese Aufgabe zu bewältigen, sind gutes Augenmaß, Sorgfältigkeit und Verantwortungsbewusstsein gefragt. Die Beschäftigten tragen spezielle Kleidung und haben Hygieneschulungen besucht. Erhältlich sind die befüllten Gläser beim Hofladen von Bauer Klaus (Lohäckerstraße 18, 70567 Stuttgart) und im BRYCKE Conceptstore (Schmale Straße 9–13, 70173 Stuttgart). Aktuell umfasst das Sortiment etwa 25 Produkte, eine Erweiterung auf 40 bis 50 Produkte sowie ein Online-Shop sind geplant. Lebensmittelkonfektionierung bietet das bhz seit 2018 an. In der Vergangenheit wurden bereits Obstkörbe für Büroangestellte konfektioniert und Bonbons in Gläser gefüllt.

Bitte um Spenden

HELFEN SIE MIT ...

... und unterstützen Sie die Tafel Feuerbach dabei, armutsbetroffenen Menschen Lebensmittel und andere Waren zu stark reduzierten Preisen anbieten zu können. Die Lebensmittelspenden aus dem Einzelhandel haben stark abgenommen – gleichzeitig sind die Betriebskosten gestiegen. Damit die Tafel ihre Kund*innen weiterhin versorgen kann, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung. Ihre Spende tut dabei in doppelter Hinsicht Gutes: Sie lindert Armut und sichert Beschäftigung für Menschen mit Behinderung.

Termine

Freitag, 23. Juni ab 18 Uhr
DAS WERKHAUS FEIERT 20-jähriges Jubiläum: Open Air mit Johnny Trouble
Magirusstr. 26 (Parkplatz) S-Feuerbach, Eintritt frei

Samstag, 24. Juni, 10–16 Uhr
TAUFFEST mit Verkauf von bhz-Produkten
Am Stuttgarter Fernsehturm

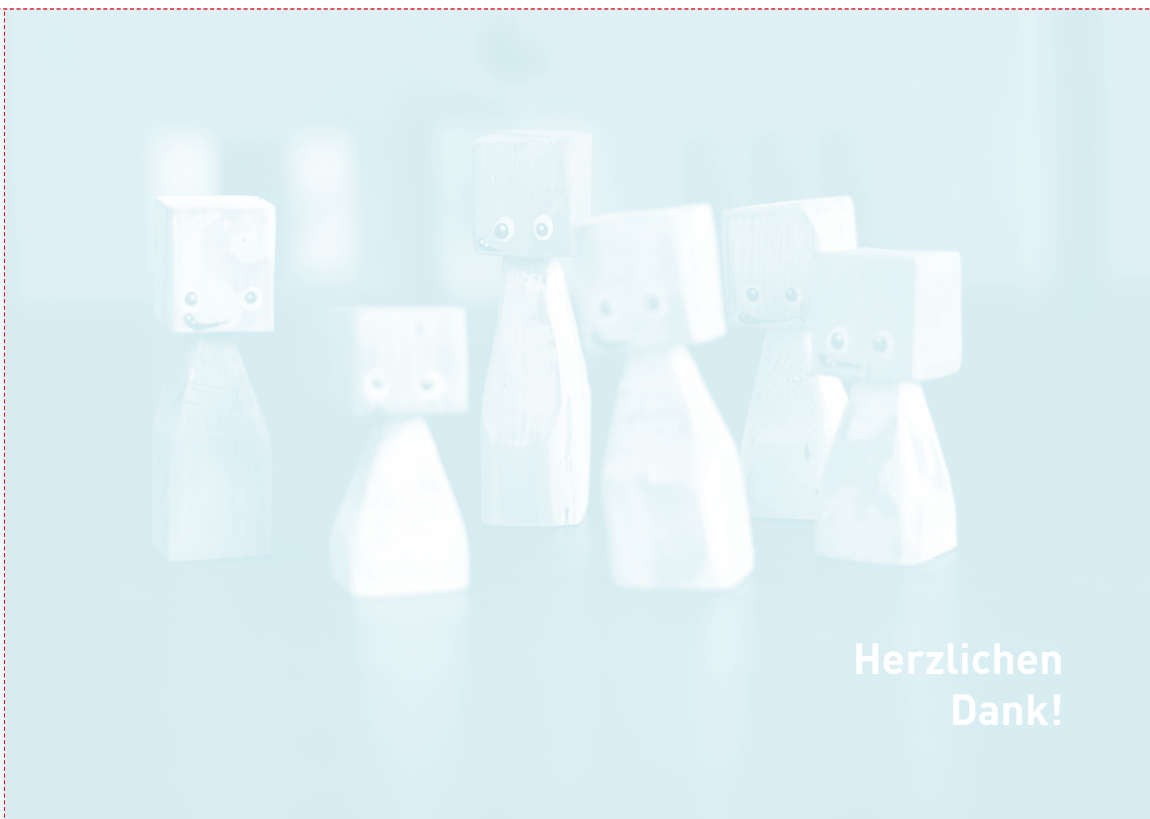
Sonntag, 2. Juli ab 10 Uhr
DIAKONIE-GOTTESDIENST im Service- und Quartierhaus, S-Feuerbach

Dienstag, 11. Juli, 17–19 Uhr
MAHLZEIT.POLITIK – Der Politik-Talk in einfacher Sprache: Ayse Özbabacan, Stabsstelle Integration der Stadt Stuttgart zum Thema Vielfalt
Jugendhaus Mitte

Samstag, 23. September, 12–17 Uhr
HOFFEST S-Fasanenhof

Dienstag, 26. Sept. bis Freitag, 24. Nov.
AUSSTELLUNG: Werke aus dem bhz-KreativAtelier, Kaffeehäusle der Lebenshilfe Reutlingen

Freitag, 13. Oktober, 18–21 Uhr
TANZFEST RUND UM DIE WELT
Ev. Gemeindezentrum Bonhoefferkirche Fasanenhof

Aktuelle Termine finden Sie auf **www.bhz.de**

Impressum: bhz Stuttgart e.V. | Heigelinstraße 13 | 70567 Stuttgart | Amtsger. Stgt. VR 2677 | Redaktion: Therese Dressel | Telefon 0711/715 45-0 | Fax 0711/715 56 56 | info@bhz.de www.bhz.de | IBAN DE06 6005 0101 0002 2228 00 | BIC SOLADEST600. **Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Wenn Sie unseren Freundesbrief „Einblicke" nicht mehr erhalten möchten, reicht eine kurze E-Mail an therese.dressel@bhz.de oder ein Anruf unter 0173 5659386, dann löschen wir Ihre Adressdaten selbstverständlich.